

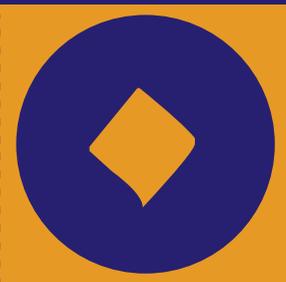
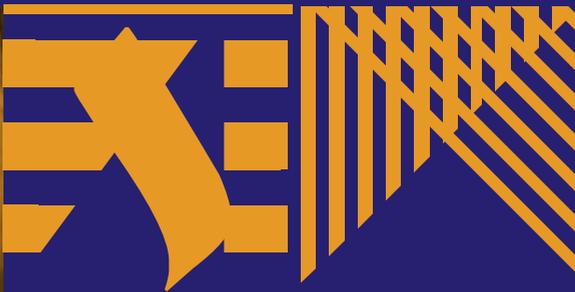
visions of iran  
Iranisches  
Filmfestival Köln

[iranian-filmfestival.com](http://iranian-filmfestival.com)

6.-9.6.2024  
Filmforum NRW



visions  
of iran  
Iranisches  
Filmfestival  
Köln



Allenweltskino e. V.



## Vorwort

### Förderer & Partner



In gleich zwei Ausgaben hat „Visions of Iran“ 2023 die Niederschlagung der Bewegung „Frau, Leben, Freiheit“ mit zahlreichen Menschenrechtsverletzungen und Hinrichtungen thematisiert. Bei der aktuellen Auswahl stellte sich die Frage: Wie haben das Kino, wie haben die Kulturschaffenden diese Ereignisse überstanden? Tatsächlich sind Filme entstanden, die den Impuls der Proteste weitertragen und die Zensur wie auch verordnete Geschlechterrollen hinter sich lassen. Damit überzeugten sie Publikum und Kritiker\*innen auf internationalen Festivals, etwa „Critical Zone“ in Locarno und „The Sun Will Rise“ in Venedig. Im Berlinale-Wettbewerb berührte „My Favourite Cake“ Tabus, die nicht nur im Iran nach wie vor wirksam sind: Liebe im Alter und selbstbestimmte weibliche Sexualität.

Auch in schwierigen Zeiten bleibt unser Festival den zivilgesellschaftlichen, diversen, minoritären Perspektiven des Iran verbunden. Dies betrifft die reiche kulturelle Vergangenheit und die Gegenwart des Landes („Journey to Yazdegerd Castle“, „An Owl, a Garden and the Writer“), die Situation der afghanischen Immigrant\*innen („Maydegol“) oder die cineastische Entdeckung „The Great Yawn of History“.

Ein weiterer Schwerpunkt des diesjährigen Festivals blickt auf die Diaspora von mehreren Millionen Iraner\*innen. Ein früherer Filmemacher im Exil war Sohrab Shahid-Sales, der das iranische wie das deutsche Kino bereichert hat („Meteor“). Aktuell zeigt Faraz Fesharakis Dokumentarfilm „Was hast du gestern geträumt, Parajanov?“, wie verbunden einander die Iraner\*innen weltweit sind. Es geht also weiter.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Festivalteam

29.5. | 19.00 Uhr  
Literaturhaus Köln

## An Owl, a Garden and the Writer

Mahmud Dolatabadi zählt zu den bekanntesten und bedeutendsten Prosaschriftstellern der Gegenwart. Die Übersetzungen seiner Bücher erreichen eine weltweite Leserschaft, und doch dürfen einige seiner wichtigsten Werke im Iran nicht verlegt werden. In ihrem formal außergewöhnlichen Dokumentarfilm porträtiert Sara, seine Tochter, den zurückgezogen in seiner Wohnung und in seinem Garten außerhalb Teherans lebenden 83-Jährigen, der auf ein bewegtes Leben zurückblickt. Im Anschluss: Gespräch Sara Dolatabadi und Navid Kermani (angefragt).

IR/FR/SW 2023 83', OF Farsi mit engl. UT



3



## 2.6. | 15.00 Uhr Lutherkirche Köln Qashqai Female Voices – Filme & Diskussion

Das Projekt „Qashqai Female Voices“, initiiert und kuratiert von der Musikethnologin Yalda Yazdani, wirft in einer Reihe von Veranstaltungen – bislang im Rautenstrauch-Joest-Museum – einen neuen Blick auf die reiche, aber marginalisierte Kultur der Qashqai-Frauen im Südwesten des Iran. Am 2. Juni gibt ein Filmprogramm in der Lutherkirche in der Südstadt einen Einblick in Gesang, Handwerk, Ritual und visuelle Kunst des Nomadenstammes. Es folgt eine Podiumsdiskussion, die Positionen des minoritären und weiblichen Filmschaffens miteinander vergleicht. Weitere Informationen auf unserer Website.

Donnerstag

6.6. | 19.00 Uhr

کیک محبوب من

Sp. Q&A

## My Favorite Cake



Die siebzigjährige Mahin lebt seit dem Tod ihres Mannes allein, mit Tochter und Enkeln in Europa ist sie per Videochat verbunden. Alles in allem eine einsame Angelegenheit, und so begibt sich Mahin auf die Suche nach einem Mann – einem Liebhaber! Aber es soll der Richtige sein. Den findet sie schließlich in dem lebenswürdigen Faramarz, der als Taxifahrer arbeitet und nicht mehr viel vom Leben erwartet. „My Favourite Cake“ lief im Wettbewerb der Berlinale, das Regieduo durfte jedoch nicht aus dem Iran ausreisen.

**Kurzbiografie** Maryam Moghaddam (1970 in Teheran) und Behtash Sanaeeha (1978 in Shiraz) arbeiteten bei „Risk of Acid Rain“ (2015) zum ersten Mal zusammen; ihr Film „Ballad of a White Cow“ feierte auf dem Wettbewerb der Berlinale 2021 Premiere.

**Regie:**  
Maryam Moghaddam,  
Behtash Sanaeeha  
Spielfilm  
IR/FR/S/D 2024 97'  
OF Farsi mit engl. UT

**Darstellende**  
Lily Farhadpour, Esmail Mehrabi

**Gast**  
Im Anschluss: Gespräch mit der  
Hauptdarstellerin Lily Farhadpour  
(angefragt)

Donnerstag

6.6. | 21.15 Uhr

چرا گریه نمیکنی

Sp.

Won't You Cry



5

Ein Mann verliert nach dem Tod seines jüngeren Bruders die Fähigkeit zu weinen. Trauer, Depression und die Trennung von seiner Frau stürzen ihn in eine Krise. Traditionelle und religiöse Angebote lehnt er ab, doch trotz seiner Flucht in Sarkasmus und Egozentrik findet er sich von fürsorglichen Freund\*innen und Verwandten umgeben. Alireza Motamedis zweiter Spielfilm wirft einen ironischen Blick auf einen Mann, der seinen eigenen Umgang mit Tod und Trauer sucht und findet.

**Kurzbiografie** Alireza Motamedi (\*1978 in Isfahan) hat einen Abschluss in persischer Literatur und ist als Schriftsteller, Dichter und Filmkritiker tätig. Er schrieb Drehbücher für mehr als 20 Spielfilme und Fernsehserien, „Reza“ (2018) war sein erster Langfilm.

Regie: Alireza Motamedi  
Spielfilm  
IR 2023 86'  
OF Farsi mit engl. UT

#### Darstellende

Alireza Motamedi, Baran Kosari,  
Fereshteh Hosseini, Hanieh Tavassoli,  
Mani Haghighi, Ali Mosaffa

Freitag

7.6. | 19.00 Uhr

خمیازه بزرگ

Sp. Q&A

# The Great Yawn of History



Beitollah bestellt per Zeitungsinserat eine Gruppe arbeitswilliger Männer ein und rekrutiert den am wenigsten religiösen von ihnen, Shoja. Die beiden machen sich gemeinsam auf die Suche nach einem Schatz, der sich in einer der Höhlen im Norden des Iran befinden soll. Ihr Herumirren in Wüstenlandschaften, zwischen Karawansereien und verlassenen Festungen, wird zu einer surrealen und mystischen Irrfahrt. Rastis Debüt erinnert an Jodorowski, Luis Buñuel und Howard Hawks und hat doch eine unverwechselbare Handschrift.

**Kurzbiografie** Aliyar Rasti (\*1988 in Teheran): Seine Musikvideos liefen auf verschiedenen Festivals. Auf die Kurzfilme „In Between“ (2018) und „America“ (2021) folgte „The Great Yawn of History“ (2024), der auf der Berlinale den Special Jury Award (Encounters) erhielt.

Regie: Aliyar Rasti  
Spielfilm  
IR 2024 93'  
OF Farsi mit engl. UT

## Darstellende

Mohammad Aghebaty, Amirhossein Hosseini, Saber Abar, Mahin Sadri, Mehrdad Ziaie, Ramin Alizadeh

## Gast

Im Anschluss: Gespräch mit dem Filmemacher Aliyar Rasti (Teheran)

Freitag

7.6. | 21.15 Uhr

به سوی کوچه های خوشبختی

Dok.

And, Towards Happy Alleys



Für ihre Forschungsarbeit über „Zensur im Iran“ bereist die aus Indien stammende Sreemoyee Singh den Iran. Sie begegnet der mutigen Menschenrechtsanwältin Nasrin Sotudeh, sie trifft Filmschaffende wie den berühmten Jafar Panahi, der über Berufsverbot und Haft erzählt, und sie kommt mit Frauen ins Gespräch, die kompromisslos ihre bürgerlichen Freiheiten einfordern. Als Kennerin iranischer Lyrik und passionierte Sängerin steht Singh selbst immer wieder unerwartet im Zentrum des Geschehens.

**Kurzbiografie** Sreemoyee Singh: Nach ihrem Filmstudium an der Jadavpur University in Kalkutta unterrichtete sie Film in Bangalore und in Abu Dhabi. Für „And, Towards Happy Alleys“ reiste sie erstmals 2015 in den Iran. Der Film war Panorama-Beitrag der Berlinale 2024.

Regie: Sreemoyee Singh  
Dokumentarfilm  
IND 2023 75'  
OF Farsi mit engl. UT

#### Mitwirkende

Jafar Panahi, Nasrin Sotoudeh,  
Jinous Nazokkar, Farhad Kheradmand,  
Aida Mohammadkhani,  
Mina Mohammadkhani, Mohammad  
Shirvani, Maede, Sreemoyee Singh

Samstag

8.6. | 17.00 Uhr

ستاره دنباله دار

Dok. Q&A

Meteor



Sohrab Shahid Sales (1944–1998) zählt zu den Wegbereitern des neuen iranischen Kinos. Weniger bekannt ist seine Rolle innerhalb des neuen deutschen Films: Ohne Zugang zum deutschen Fördersystem gelangen ihm nach seiner Auswanderung 1974 unter großen Mühen 13 Filme. Um der Bedeutung und Nachwirkung von Sales nachzuspüren, interviewte der Hamburger Mahmoud Behraznia Menschen, die mit ihm zusammengearbeitet haben, darunter Werner Herzog, Schauspieler Manfred Zapatka und Sales' einzige Tochter Masha.

**Kurzbiografie** Mahmoud Behraznia: Der Hamburger Regisseur und Schauspieler hat bei zahlreichen iranischen Spielfilmen mitgewirkt, zuletzt „Careless Crime“ (2019). Zu seinen Dokumentarfilmen zählen „Close to Kiarostami“ (2000) und „Der Prinz“ (2014).

Regie: Mahmud Behraznia  
Dokumentarfilm  
D 2023 80'  
OF Deutsch mit Farsi UT

**Mitwirkende**

Parviz Sayyad, Werner Herzog,  
Manfred Zapatka

**Gast**

Im Anschluss: Gespräch mit dem  
Filmemacher Mahmud Behraznia

Samstag

آفتاب می شود

8.6. | 19.00 Uhr



The Sun Will Rise



Teheran, Oktober 2022: Während der Proben zu einer Inszenierung von Aristophanes' „Lysistrata“ brechen Proteste auf den Straßen Teherans aus, Sicherheitskräfte schlagen zu. Regisseur und Schauspieler\*innen müssen sich dazu verhalten: Sollen sie die Proben abbrechen, die Türen öffnen, an der Seite des Volkes kämpfen? Fronten und Allianzen bilden sich. Basierend auf realen Erlebnissen inszenierte Ayat Najafi mit den Teilnehmenden eines Theater-Workshops „The Sun Will Rise“, der 2023 die „Venice Days“ der Filmfestspiele von Venedig eröffnete.

Regie: Ayat Najafi  
Spielfilm  
IR/F 2023 85'  
OF Farsi mit engl./dt. UT

**Kurzbiografie** Ayat Najafi (\*1976 in Teheran) lebt und arbeitet als Film- und Theaterregisseur und Multimedia-Künstler in Berlin. Seine forschungsorientierten Projekte behandeln Themen wie Gleichstellung, Menschenrechte, interkulturellen Dialog und ökologische Fragen.

**Gast**  
Im Anschluss: Gespräch mit  
dem Filmemacher Ayat Najafi

Samstag

8.6. | 21.15 Uhr

KF Q&A

IR ca. 80'  
OF Farsi mit engl. UT



## Short Films

### Eine nicht-repräsentative Auswahl

Der Iran ist immer mehr und anders als das medial vermittelte Bild von ihm; der Kurzfilm bietet die Möglichkeit, verschiedenste Themen und Perspektiven, Handlungsorte und künstlerische Handschriften näher kennenzulernen. Ghasideh Golmakani hat bereits mehrfach Kurzfilme von Filmemacherinnen für „Visions of Iran“ ausgewählt. Dieses Mal stellt sie eine aktuelle „gender-gemischte“ Auswahl vor. Programmdetails finden sich ab 20. Mai unter [iranian-filmfestival.com](http://iranian-filmfestival.com).

10



**Kurzbiografie** Ghasideh Golmakani studierte an der Pariser Sorbonne Kunstgeschichte und Kulturwissenschaften. In ihren Filmen behandelt sie hauptsächlich Tabus im traditionellen Iran, wie Kindesmissbrauch, Belästigung im öffentlichen Raum oder die tägliche Gewalt gegen Frauen.

#### Gäste

Im Anschluss: Gespräch mit Ghasideh Golmakani, Iman Behrouzi und weiteren geladenen Filmemacher\*innen



Sonntag

9.6. | 13.00 Uhr

سفر به قلعه یزدگرد



# Journey to Yazdegerd Castle



11

Mohammadi porträtiert einen enthusiastischen Irankenner: Bis zur Revolution von 1978 unternahm der britisch-kanadische Archäologe Dr. Edward Keall Expeditionen zur Erforschung alter zoroastrischer Tempel der spätantiken Sassaniden. Seine Erkundungen führten zur bedeutenden Entdeckung und Ausgrabung der Burg Yazdegerd im westiranischen Kermanshah. Die alten, vorislamischen Zivilisationen stellen ein immenses kulturelles Erbe dar, das angesichts der aktuellen postkolonialen Diskussionen einen neuen Blick wert ist.

Regie: Aref Mohammadi  
Dokumentarfilm  
CAN 2022 53'  
OF Englisch mit Farsi UT

### Mitwirkende

Dr. Edward Keall, Sue Canten,  
Dr. Yousef Moradi

**Kurzbiografie** Aref Mohammadi: Der in Toronto lebende Filmjournalist und Filmemacher betreibt die Fernsehsendung „Jahan-e-cinema“ („Die Welt des Kinos“). 2004 gründete er die „New Wave Artistic and Cultural Group“, 2018 entstand sein Dokumentarfilm „Song of God“.

Sonntag

9.6. | 15.00 Uhr

میدگل

Dok. Q&A

Maydegol



12

Schätzungen zufolge leben bis zu sechs Millionen afghanische Refugees im Iran. Die 15-jährige Maydegol träumt davon, eine professionelle Muay-Thai-Boxerin zu werden. Weder ihre konservative Familie noch körperliche Misshandlung oder die feindliche Haltung vieler Iraner\*innen können sie von ihrem Traum abhalten. Maydegol arbeitet sogar heimlich, um ihre Boxkurse zu finanzieren. Mit einem dynamischen, hautnahen Stil erzählt Sarvnaz Alambeigi von einer Generation junger Frauen, die ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt und ihre Rechte einfordert.

**Kurzbiografie** Sarvnaz Alambeigi (\*1978 in Teheran) studierte Malerei in Teheran sowie Film in Dänemark. Ihr Film „1001 Nights Apart“ kam 2022 deutschlandweit in die Kinos und wurde auf Arte ausgestrahlt. „Maydegol“ lief in der Berlinale-Sektion Generation 14plus.

**Regie:** Sarvnaz Alambeigi  
Dokumentarfilm  
FR/DE/IR 2024 73'  
OF Farsi, Dari mit engl. UT

**Mitwirkende**  
Maydegol, Mohadesseh, Farzaneh

**Gast**  
Im Anschluss: Gespräch mit der  
Filmemacherin Sarvnaz Alambeigi

Sonntag

9.6. | 17.00 Uhr

دیروز چه خوابی دیدی پاراجانف؟

Dok. 0&A

Was hast du gestern geträumt, Parajanov?



13

Bis zu acht Millionen Iraner\*innen leben in der Diaspora, mit den Lieben daheim sind sie per Skype, Zoom, WhatsApp verbunden. Zehn Jahre lang hat der Berliner Faraz Fesharaki den Online-Austausch mit seinen Eltern in Isfahan dokumentiert: Diskussionen über Geschlechterrollen, die persische Küche und das Wetter – aber auch die Haft der Mutter. Aus Österreich steuert Cousin Rahi eigene Sichtweisen bei. Faraz Fesharakis Film ist voller Humor und Herzenswärme – und manchmal wird geschwiegen, weil man nicht über alles sprechen kann.

**Kurzbiografie** Faraz Fesharaki (\*1986 in Isfahan) studierte zunächst an der Teheraner Universität der Künste, dann ab 2012 an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Sein Langfilm-Debüt „Was hast du gestern geträumt, Parajanov?“ lief 2024 im Berlinale Forum.

Regie: Faraz Fesharaki  
Dokumentarfilm  
D 2024 84'  
OF Farsi, Deutsch mit  
engl. UT

#### Mitwirkende

Mitra Kia, Hasan Fesharaki,  
Faraz Fesharaki, Rahi Sinaki

#### Gast

Im Anschluss: Zoom-Gespräch  
mit dem Filmemacher Faraz  
Fesharaki (angefragt)

Sonntag

منطقه بحرانی

9.6. | 19.00 Uhr

Sp. Q&A

Critical Zone



14

Unterwegs auf den Highways des nächtlichen Teherans versorgt Amir die einsamen Seelen der Stadt mit Drogen, um ihnen ein wenig Linderung zu verschaffen. Nach seinen beiden außergewöhnlichen Debütfilmen „Kami's Party“ (2013) und „Atomic Heart Mother“ (2015) gelingt Ahmadzadeh ein weiteres hypnotisierendes Drama über die desillusionierte urbane Jugend im Iran. Überwiegend mit Laiendarsteller\*innen besetzt und ohne Genehmigung gedreht, lief es im Wettbewerb von Locarno. Ahmadzadeh durfte nicht aus dem Iran ausreisen.

**Kurzbiografie** Ali Ahmadzadeh (\*1986 in Teheran) studierte Architektur, Musik und Filmregie. „Kami's Party“ (2013) und „Atomic Heart Mother“ (2015) feierten internationale Erfolge. Sein dritter Spielfilm „Critical Zone“ wurde in Locarno mit dem Hauptpreis ausgezeichnet.

Regie: Ali Ahmadzadeh  
Spielfilm  
IR/D 2023 99'  
OF Farsi mit deutsch. UT

#### Darstellende

Amir Pousti, Shirin Abedinirad,  
Maryam Sadeghiyan, Alireza  
Keymanesh

#### Gast

Im Anschluss: Gespräch mit dem  
Filmemacher Ali Ahmadzadeh  
(angefragt)

# Informationen

DoH

Dokumentarfilme

Sp.

Spielfilme

KF

Kurzfilme

Q&A

Gespräch

## Ticketpreise

**Einzelticket:** 10,-€/ermäßigt 7,-€

**Festivalpass:** 40,- € (im VVK und an der Abendkasse)

Online-Reservierung unter:  
[iranian-filmfestival.com/karten](http://iranian-filmfestival.com/karten)

**Einzelticket für den 2.6.:** 5,- €

## Veranstalter

Allerweltskino e. V.

Alteburger Str. 113, 50678 Köln

[contact@iranian-filmfestival.com](mailto:contact@iranian-filmfestival.com)

## Druck

Buch- und Offsetdruckerei  
Häuser KG, Köln

## Titelmotiv

Gestaltung: Joachim Sperl,  
© Photo: Film Still „The Sun  
Will Rise“ (2023, Ayat Najafi)

Neben Einzeltickets für die Veranstaltungen des Visions of Iran-Festivals bieten wir für echte Fans einen **Festivalpass** an. Ein Festivalpass ermöglicht es Ihnen, sich mit einem Code in so viele Termine einzubuchen, wie Sie besuchen möchten. Sie zahlen nur einmal den Pass und lösen im Anschluss Ihre Wunschtermine (solange der Vorrat reicht). Ermäßigte Karten bekommen Azubis, Studierende, Schüler\*innen, BFD- und FSJler\*innen, Köln-Pass-Inhaber:innen sowie Menschen mit Behinderung und „B“ im Ausweis. Bitte denken Sie daran, den Nachweis der Berechtigung bei Ihrem Besuch mitzubringen und unaufgefordert vorzuzeigen. Begleitpersonen für Menschen mit Behinderung können sich über das System eine Freikarte buchen. **Abend-/Tageskasse** ist immer ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Es ist nur Barzahlung möglich und es gelten die gleichen Preise wie online.

## Team

**Amin Farzanefar**

Festivalleitung und  
Programmkuratation

**Lale Konuk**

Projektleitung, Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit

**Faranak Rafiei**

Programm- und  
Gästemanagement

**Golrokh Esmaili**

Social Media

**Dirk Middeldorf**

Website-Erstellung

**Joachim Sperl**

Grafische Konzeption  
und Gestaltung

**Joachim Steinigeweg**

Finanzbuchhaltung

**Susanne Gerbert,**

**Inken Kiupel, Joachim Ziefle**  
Lektorat

Festival-Team: **Tara Dadkha,**  
**Sepideh Hadadian, Homa Heybati,**  
**Shadi Tolouei**

**Hinweis** Die Rechte des verwendeten Bildmaterials liegen bei den Rechteinhaber\*innen bzw. sind in seiner Verwendung genehmigt. In Fällen, bei denen Rechteinhaber\*innen nicht ausfindig gemacht werden konnte, bitten wir diesen, sich bei berechtigten Ansprüchen an den Allerweltskino e. V. zu wenden.

Mi, 29.5., 19.00 S.3

**An Owl, a Garden and the Writer**

Dokumentarfilm 83'

R: Sara Dolatabadi

Q5A

Ort: LITERATURHAUS KÖLN

Großer Griechenmarkt 39

So, 2.6., 15.00 S.3

**Qashqai Female Voices**

**Filme & Gespräche**

Ort: LUTHERKIRCHE

Martin-Luther-Platz 2-4

PROGRAMM IM  
FILMFORUM NRW

Donnerstag, 6.6.2024

19.00 S.4

**My Favorite Cake  
(Keyke Mahboobe Man)**

Spielfilm 97'

R: Maryam Moghaddam,

Behtash Sanaeeha

Q5A

21.15 S.5

**Won't You Cry  
(Chera Gerye nemikoni)**

Spielfilm 86'

R: Alireza Motamedi

Freitag, 7.6.2024

19.00 S.6

**The Great Yawn Of History  
(Khamyazeh Bozorg)**

Spielfilm 93'

R: Aliyar Rasti

Q5A

21.15 S.7

**And, Towards Happy Alleys**

Dokumentarfilm 75'

R: Sreemoyee Singh

Samstag, 8.6.2024

17.00 S.8

**Meteor**

Dokumentarfilm 80'

R: Mahmud Behraznia

Q5A

19.00 S.9

**The Sun will Rise  
(Aftab Mishavad)**

Spielfilm 85'

R: Ayat Najafi

Q5A

Mehr Info auch auf  
[iranian-filmfestival.com](http://iranian-filmfestival.com)



21.15 S.10



**SHORT FILMS**

**Eine nicht-  
repräsentative Auswahl**

Kurzfilme ca. 80'

Kuratiert von

Ghasideh Golmakani

Q5A

Sonntag, 9.6.2024

13.00 S.11

**Journey to Yazdegerd Castle**  
Dokumentarfilm 53'

R: Aref Mohammadi

15.00 S.12

**Maydegol**

Dokumentarfilm 73'

R: Sarvnaz Alambeigi

Q5A

17.00 S.13

**Was hast du gestern  
geträumt, Parajanov?**

Dokumentarfilm 84'

R: Faraz Fesharaki

Q5A

19.00 S.14

**Critical Zone  
(Mantagheye Bohrani)**

Spielfilm 99'

R: Ali Ahmadzadeh

Q5A